

Aufforderung zum Teilnahmewettbewerb

Maßnahme: Kaiserdom zu Speyer Instandsetzung Osttürme – Nordost BA 2
Naturwerksteinarbeiten (Restaurierungs-, Sicherungs- und Konservierungsarbeiten)

Vergabestelle

Kathedralkirchenstiftung
Kaiserdom zu Speyer
Dombauamt
Edith-Stein-Platz 4
67346 Speyer

Tel. 06232-102-112
E-Mail: dombauamt@bistum-speyer.de

Vergabeart

- Öffentlicher Teilnahmewettbewerb vor
- Beschränkter Ausschreibung
- Freihändiger Vergabe
- Nicht offenem Verfahren
- Verhandlungsverfahren
- Wettbewerblichem Dialog

Vergabenummer: 11D23001_2025VN006

Einreichungstermin

Datum: 20.01.2026 Uhrzeit: 09:00 Uhr

Teilnahmeantrag zum Teilnahmewettbewerb für Bauleistungen gemäß VOB/A

Bezeichnung der Leistung:

Maßnahme

Kaiserdom zu Speyer, Instandsetzung Osttürme – Nordost BA 2

Vergabenummer

Leistung

11D23001_2025VN006

Naturwerksteinarbeiten (Restaurierungs-, Sicherungs- und Konservierungsarbeiten)

Anlagen

1. Bereitgestellte Teilnahmeunterlagen

- Aufforderung zum Teilnahmewettbewerb
- Teilnahmeantrag KEV 165
- Eigenerklärung für (nicht) präqualifizierte Unternehmen KEV 179
- Verpflichtungserklärung Tariftreue/Mindestlohn KEV 179.3
-

2. Vom Bewerber zu übermittelnde Unterlagen

- Mit den erforderlichen Angaben ausgefüllter Teilnahmeantrag inkl. Anlagen (bei Bewerbungsgemeinschaften für jedes Mitglied einzeln)
- Geforderte Nachweise

-
-

Aufforderung zum Teilnahmewettbewerb

Maßnahme:

Kaiserdom zu Speyer Instandsetzung Osttürme – Nordost BA 2
Naturwerksteinarbeiten (Restaurierungs-, Sicherungs- und Konservierungsarbeiten)

3. Objekt

Der seit 1027 errichtete Kaiser- und Mariendom zu Speyer ist eines der bedeutendsten Zeugnisse romanischer Architektur auf deutschem Boden. Nach den Zerstörungen der Pfälzischen Erbfolgekriege wurde das westliche Kirchenschiff in den alten Formen neu errichtet. Die im Bereich der Vorhalle verbliebenen Ruinen des Westbaus ummantelte Heinrich Hübsch in den Jahren 1854-58 mit einem am romanischen Original orientierten Neubau im Stile der italienischen Neuromaniker und schuf so ein wichtiges Dokument der Architektur des 19. Jahrhunderts. Der Kaiser- und Mariendom zu Speyer ist die Bischofskirche der Diözese Speyer. Er ist Bestandteil des Weltkulturerbes der UNESCO und eingetragenes Kulturdenkmal. Seit 1995 wird der Kaiser- und Mariendom zu Speyer fortlaufend restauriert.

Alle Arbeiten an der hochbedeutenden Bausubstanz müssen mit der durch Gesetz und internationale Konventionen geforderten Sorgfalt und Gründlichkeit ausgeführt werden. Die Erhaltung der historischen Bausubstanz mit einem Höchstmaß an Originalmaterial ist das Ziel aller Erhaltungsmaßnahmen.

Der Nordostturm gehört zur originalen romanischen Bausubstanz und besitzt einen nahezu quadratischen Grundriss mit Seitenlängen von ca. 8,50m. Der Turmschaft ist bis zur Turmspitze rund 68m hoch, bis zum Dachansatz ca. 59m. Etwas mehr als die Hälfte des Turmes gehört zu Bau I (Frühromanik), die übrige Fläche nach oben hin werden Bau II (Hochromanik) zugeordnet. Die Sandsteinfassaden bestehen aus kleineren Bruchsteinen mit starken Fugen, vereinzelt Backsteinen, sowie auch Lagen größerer Quader (Bau II). Die Bekrönung mit vier Giebeln und steinernen Helmen (Tuffstein) ist spätromanische Zutat, die Kupferverblechung in Zeltdachform stammt von 1931. Das Dach besitzt zusätzlich kleine spitzbogige Gauben in der Fläche. Die Türme besitzen keinen Zugang von außen, sondern können nur aus dem Innenraum begangen werden. Im Innenraum führen tonnengewölbte Wendeltreppen bis zum ersten offenen Turmgeschoss bei etwa 35m Höhe. Ab dort erfolgt die Erschließung durch Holztreppen auf vier Eisenbeton-Hohlstein-Decken (Remy-Decken), die in den 1931 Jahren eingebaut worden sind. Diese werden im Zuge der Maßnahme rückgebaut. Vorher befanden sich hier Holzbalkendecken. Das oberste Geschoss zum Turmhelm besitzt noch eine Holzbalkendecke mit Bohlenbelag. Die Nord- und Ostfassade des Nordostturms sind diejenigen, die bis auf den Boden reichen. Alle anderen Fassadenflächen werden durch Anbauten (Querhaus, Stützpfeiler) flankiert. An den Bruch- und Hausteinern des Mauerwerks sind im Laufe der Zeit umfangreiche Schäden eingetreten. An den Fassadenflächen sind neben dem bauzeitlichen Fug- und Mauermörtel spätere Reparaturen mit Kalk- und Zementmörtel vorzufinden. Bauhistorisch wertvolle Mörtel sind vor der Bearbeitung des Mauerwerks zu konservieren. Je nach Zeitstellung der zu bearbeitenden Architekturgliederung erfolgen rein restauratorische-konservatorische Leistungen bis hin zu handwerklichen Maßnahmen wie Vierungen und Neuteilerstellung. Daneben sind restauratorische statisch-konstruktive Sicherungsmaßnahmen an den bauhistorisch wertvollen Bauzierelementen durchzuführen. Im Bereich der brandgeschädigten Ecklisenen und des Traufgesimses sind umfangreiche konservatorische Leistungen zu erbringen. Die Instandsetzung erfolgt abschnittsweise bei laufendem Betrieb der Rohbau-, Klempner- sowie den Putz- und Anstricharbeiten. BA 2 beinhaltet den gesamten Nordostturm; Da es sich beim Nordostturm um einen der ältesten Bauteile des Domes handelt, werden an die ausführenden Firmen höchste Anforderungen gestellt. Diese sind unter Pkt. 13 aufgeführt.

4. Aufteilung in Lose

- Nein
- Ja, Angebote sind möglich
- nur für ein Los
 - für ein oder mehrere Lose
 - nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5. Ausführungsfristen

- Beginn der Ausführung: BA 2 März 2026
- Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: BA 2 Oktober 2027
-
-
-

Aufforderung zum Teilnahmewettbewerb

Maßnahme: Kaiserdom zu Speyer Instandsetzung Osttürme – Nordost BA 2
Naturwerksteinarbeiten (Restaurierungs-, Sicherungs- und Konservierungsarbeiten)

6. Nebenangebote

- zugelassen
- Nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
- Nicht zugelassen

7. Mehrere Hauptangebote

- zugelassen
- nicht zugelassen

8. Bereitstellung der Teilnahme- und der Vergabeunterlagen

Teilnahme-/Vergabeunterlagen werden

- Elektronisch zur Verfügung gestellt:
- Nicht elektronisch zur Verfügung gestellt. Sie können angefordert werden bei: [Dombauamt Speyer](#)

Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:

- Abgabe Verschwiegenheitserklärung
- Andere Maßnahme:

-
- Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahme belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Teilnahmeantrag / Angebotsabgabe gefordert war, werden

- Nachgefordert
- Teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen.
- nicht nachgefordert

9. Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: [Deutsch](#)

10. Geforderte Sicherheiten

[Vertragserfüllung in Höhe 5% der Auftragssumme. Für Mängelansprüche zu leistende Sicherheit 5%.](#)

11. Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind.

[Zahlungsbedingungen gemäß VOB/B](#)

12. Rechtsform der / Anforderung an Bietergemeinschaften

[Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter](#)

Aufforderung zum Teilnahmewettbewerb

Maßnahme:

Kaiserdom zu Speyer Instandsetzung Osttürme – Nordost BA 2
Naturwerksteinarbeiten (Restaurierungs-, Sicherungs- und Konservierungsarbeiten)

13. Zur Prüfung der Eignung sind sämtliche nachfolgende aufgeführte Unterlagen bereits mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen:

- a. Erklärung über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebende Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen
- b. Nachweis mit Angaben zu Leistungen an denkmalgeschützten Gebäuden vergleichbarer Zeitstellung, Art und Größe (mindestens drei besser fünf Referenznachweise mit Dokumentation (z.B. Auszüge aus den gemäß den denkmalrechtlichen Auflagen zu erstellende Objektdokumentation), die mit der zu vergebende Leistung vergleichbar sind und die in den letzten fünf Kalenderjahren ausgeführt wurden.
Folgende Mindestangaben sind in den Referenznachweise enthalten: Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung); Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (nur Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung.
- c. Angaben zu Arbeitskräften mit Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenen Leitungspersonal.
- d. Nachweis zur Eintragung in das Berufsregister ihres Sitzes oder Wohnsitzes erfolgt durch Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- e. Nachweis zur Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft erfolgt durch eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft
- f. Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation
- g. Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt (§16 Abs. 2 Nr. 3 i.V.m. § 6e EU VOB/A)
- h. Nachweis zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung erfolgt durch eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkassen, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG.
- i. andere, insbesondere für die Prüfung der Fachkunde geeignete Nachweise.
- j. Bestätigung, dass mindestens einer der beiden angeführten Referenzprojekten eingesetzten Mitarbeiter immer noch im Unternehmen beschäftigt ist und im Auftragsfall an diesem Projekt eingesetzt wird. Dies wird Vertragsbestandteil.

Als Nachweise nach den Buchstaben a, e und f sind auch von der zuständigen Stelle ausgestellte Bescheinigungen zulässig. aus denen hervorgeht, dass der Unternehmer in einer amtlichen Liste in einer Gruppe geführt wird, die den genannten Leistungsmerkmalen entspricht.

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Teilnahmeantrag das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben.

Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt der Teilnahmeantrag in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der im Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten

Aufforderung zum Teilnahmewettbewerb

Maßnahme:

Kaiserdom zu Speyer Instandsetzung Osttürme – Nordost BA 2
Naturwerksteinarbeiten (Restaurierungs-, Sicherungs- und Konservierungsarbeiten)

Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung KEV179 Speyer Nordostturm liegt der Aufforderung bei.

Referenzdefinition zu 13 b)

Die Referenzbescheinigung (KEV 179 Ergänzende Eigenerklärung zur Eignung Seite 3 und 4) muss die unter 13 b aufgeführten Anforderungen **zusätzlich** erfüllen und die dort benannten Leistungen enthalten.

Der Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. ersetzt die unter Punkt 13 a-j geforderten Dokumentationen nicht und hat die Nichtberücksichtigung zur Folge.

Da die Arbeiten hohe denkmalpflegerische Anforderungen erfüllen müssen, kommen für die Ausführung nur fachkundige, leistungsfähige und zuverlässige Fachbetriebe, die entsprechendes Fachpersonal besitzen und dies auch anhand von direkt vergleichbaren Objekten detailliert nachweisen können, in Betracht. Vom Auftragnehmer wird eine einwandfreie Arbeitsdurchführung der im Leistungsverzeichnis beschriebenen Arbeiten gefordert.

Führungskraft Baustellenleiter / Vorarbeiter

Gefordert werden langjährige Berufserfahrung bei Konservierung und Restaurierung von Naturstein. Fundierte Grundkenntnisse der Bauphysik und Bauchemie für die Bewältigung der vorliegenden Aufgabenstellungen. Auftretende fachliche Probleme rechtzeitig zu erkennen; Geeignete Konservierungs- und Restaurierungsvorschläge unterbreiten zu können; Bei der Entwicklung der Konservierungs- und Restaurierungskonzeption mitzuarbeiten.

Die im Folgenden genannten Nachweise werden gemäß VOB/A § 6a gefordert und sind mit dieser Eigenerklärung vorzulegen. Der Bieter versichert, im Falle einer Beauftragung Personal entsprechend der nachfolgend aufgeführten Qualifikationen einzusetzen.

1. Nachzuweisende Qualifikation der ständig vor Ort anwesenden Baustellenleitung/ Vorarbeiter:

Qualifikation als Steinmetzmeister mit Zusatzausbildung im Bereich Denkmalpflege (Restaurator im Handwerk, Kopie der Abschlussurkunde erforderlich) oder als Steinmetzmeister / Steinmetzfacharbeiter nachweislich eine mindestens fünfjährige Erfahrung im Umgang mit historischer Bausubstanz besitzen.

2. Berufserfahrung der Baustellenleitung/Vorarbeiter:

Mindestens fünfjährige Berufserfahrung im Bereich Naturwerksteinarbeiten an denkmalgeschützten Objekten.

3. Personenbezogene Referenzen:

Drei personenbezogenen Referenzen, direkt vergleichbarer abgeschlossener Bauvorhaben vergleichbarer Zeitstellung (denkmalgeschützte romanische / frühgotische Sakral- und / oder Profanbauten), Art und Größe im Bereich Naturwerkstein-, Restaurierungs- und Konservierungsarbeiten aus den letzten 5 Jahren.

Für die personenbezogenen Referenzen sind neben der Referenzbescheinigung (KEV 179 Ergänzende Eigenerklärung zur Eignung Seite 3 und 4) (s. Anlage) zusätzlich Auszüge und / oder Kurzfassungen der bei den jeweiligen Denkmalämtern abgegebenen Dokumentationen (Text, Bild sowie Kartierungen) mit einzureichen.

Vor genannte Referenzen (KEV 179 und Auszüge / Kurzfassungen) sind zwingend bereits mit der Angebotsabgabe einzureichen. Nicht vorliegende vollständige Referenzen werden nicht nachgefordert und haben den Ausschluss aus der weiteren Wertung zur Folge!

Der Eigenerklärung sind entsprechende v.g. Nachweise in Form von Zeugnissen, Urkunden, Referenzblätter KEV 179 sowie Kurzfassungen der Dokumentationen etc. beizufügen.

Der Baustellenleiter muss während der Arbeiten permanent auf der Baustelle anwesend sein. Ein Wechsel ist mit den fachl. Beteiligten abzusprechen und ist nur aus besonderen Gründen möglich.

Für den Zeitraum der Ausführung werden als verantwortlicher Baustellenleiter / Vorarbeiter verbindlich genannt:

Name des verantwortlichen Baustellenleiters / Vorarbeiter

Ort, Datum

Firma, Namen der / des Erklärenden in Druckbuchstaben (im Sinne § 126 b BGB)

Aufforderung zum Teilnahmewettbewerb

Maßnahme: Kaiserdom zu Speyer Instandsetzung Osttürme – Nordost BA 2
Naturwerksteinarbeiten (Restaurierungs-, Sicherungs- und Konservierungsarbeiten)

Personenbezogene Referenzen des Baustellenleiters/Vorarbeiter

Referenz 1

Bauvorhaben, Ort der Ausführung

Auftraggeber
(Name, Anschrift, Kontaktperson)

Ausführungszeitraum

Zuständige Denkmalbehörde
(Name, Anschrift, Kontaktperson)

Referenz 2

Bauvorhaben, Ort der Ausführung

Auftraggeber
(Name, Anschrift, Kontaktperson)

Ausführungszeitraum

Zuständige Denkmalbehörde
(Name, Anschrift, Kontaktperson)

Referenz 3

Bauvorhaben, Ort der Ausführung

Auftraggeber
(Name, Anschrift, Kontaktperson)

Ausführungszeitraum

Zuständige Denkmalbehörde
(Name, Anschrift, Kontaktperson)

Vor genannte Referenzen (KEV 179 und Auszüge / Kurzfassungen) sind zwingend bereits mit der Angebotsabgabe einzureichen. Nicht vorliegende vollständige Referenzen werden nicht nachgefordert und haben den Ausschluss aus der weiteren Wertung zur Folge!

Die nachgenannten (Unter-) Kriterien der Bewertungsmatrix werden jeweils mit Punkten von 0 bis 3 bewertet und wie dargestellt gewichtet.

Hierbei werden nur volle Punkte vergeben.

Beispiel:

Zuschlagskriterium	Wichtung	0-3 Punkte	Punkte x Wichtung
Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit (Unterkriterium siehe 14.2.1)	20 v. H.	2	40 Punkte

Insgesamt können (mit Wichtung) maximal 300 Punkte erreicht werden.

Aufforderung zum Teilnahmewettbewerb

Maßnahme: Kaiserdom zu Speyer Instandsetzung Osttürme – Nordost BA 2
Naturwerksteinarbeiten (Restaurierungs-, Sicherungs- und Konservierungsarbeiten)

14. Wertung der Teilnahmeanträge

14.1 Maßgebende Kriterien und Wichtung für die Wertung der Teilnahmeanträge:

Zuschlagskriterium	Wichtung	0-3 Punkte	Punkte x Wichtung
Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit (Unterkriterium siehe 14.2.1)	20 v. H.		
Technische und berufliche Leistungsfähigkeit Unterkriterium siehe 14.2.2)	40 v. H.		
Leistung vergleichbarer Zeitstellung, Art und Größe (Unterkriterium siehe 14.2.3)	40 v. H.		
		100	

14.2 Angabe zu Unterkriterien

14.2.1 Kriterium „Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit“ (Wichtung 20 v. H.)

Im Kriterium Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit werden folgende Unterkriterien berücksichtigt.
Jahresumsatz brutto der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre im Durchschnitt von:

Kriterium	Punkte
<180.000 €	Ausschluss
>180.000 € und <360.000€	1 Punkt
>360.000 € und <500.000€	2 Punkte
<500.000€	3 Punkte

14.2.2 Kriterium „Technische und berufliche Leistungsfähigkeit“ (Wichtung 40 v. H.)

Im Kriterium „Technische und berufliche Leistungsfähigkeit“ werden folgende Unterkriterien berücksichtigt.

Die Angaben zu den benannten Kriterien werden wie folgt bewertet:

Beschäftigte gesamt in der vergangen 3 Jahren:

Kriterium	Punkte
Restaurator im Steinmetz- und Steinbildhauerhandwerk (Meister)	3 Punkte
Steinmetz und Steinbildhauer in der Denkmalpflege	2 Punkte
Fachkräfte	1 Punkt

14.2.3 Kriterium „Leistung vergleichbarer Zeitstellung, Art und Größe“ (Wichtung 40 v.H.)

Im Kriterium „Leistung vergleichbarer Zeitstellung, Art und Größe“ werden folgende Unterkriterien berücksichtigt:

Kriterium	Punkte
Vergleichbare Zeitstellung	1 Punkt
Vergleichbare Zeitstellung und Art der Ausführung	2 Punkte
Vergleichbare Zeitstellung, Art der Ausführung und Größenordnung	3 Punkte

Aufforderung zum Teilnahmewettbewerb

Maßnahme:

Kaiserdom zu Speyer Instandsetzung Osttürme – Nordost BA 2
Naturwerksteinarbeiten (Restaurierungs-, Sicherungs- und Konservierungsarbeiten)

Die Auswahl der Teilnehmer erfolgt nach formaler Prüfung der Vollständigkeit und der in der Auftragsbekanntmachung geforderten Erklärungen und Nachweise auf der Grundlage der vorgenannten Bewertungsmatrix.

Die maximal mögliche Gesamtpunktzahl beträgt (Punkte x Wichtung in der Summe aus 14.2.1, 14.2.2 und 14.2.3) maximal 300 Punkte.

Die Bewerber mit den höchsten Punktzahlen werden zur Teilnahme an der Beschränkten Ausschreibung aufgefordert.

Die Darstellung sind zusammen mit diesem unterzeichneten Teilnahmeantrag Bestandteil der abzugebenden Unterlagen.

Die Darstellungsform ist frei wählbar.

Inhaltlich soll die Darstellung entsprechend der durch die Bewertungsmatrix / Zuschlagskriterien vorgegebenen Gliederung zu 14.2.1, 14.2.2 und 14.2.3 und deren Unterkriterien erfolgen.

Es sollen Informationen zu allen in der Bewertungsmatrix / Zuschlagskriterien aufgeführten Unterkriterien zu 14.2.1, 14.2.2 und 14.2.3 enthalten sein.

Sind keine, oder nur unvollständige Ausführungen zu einem (Unter-) Kriterium vorhanden, so führt dies nicht zum Ausschluss des Angebots aber zu einer entsprechend niedrigeren Bepunktung des betreffenden (Unter-) Kriteriums.

Die Zuschlagskriterien einschließlich der Unterkriterien sowie deren Wichtung und Wertung/Bepunktung (Bewertungssystematik) sind der „Bewertungsmatrix Zuschlagskriterien“ zu entnehmen.

Zu den Zuschlagskriterien zu 14.2.1, 14.2.2 und 14.2.3 gemäß Bewertungsmatrix Zuschlagskriterien gebe(n) ich / wir die angefügte Darstellung als Eigenerklärungen ab.

Personenbezogene Daten

Die von Ihnen erbetenen personenbezogenen Angaben werden zum Zwecke des Vergabeverfahrens entsprechend der gesetzlichen Vorgaben verarbeitet und gespeichert. Ihre Angaben sind Voraussetzung für die Wertung der Bewerbung.

Behörde, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann:

Vergabekammer (§ 156 GWB):

Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Stiftsstraße 9

55116 Mainz

vergabekammer.rlp@mwvlw.rlp.de